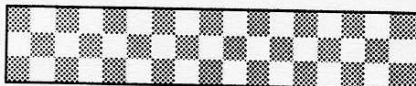




SCHACH  
LANDESVERBAND  
SALZBURG

INHALT

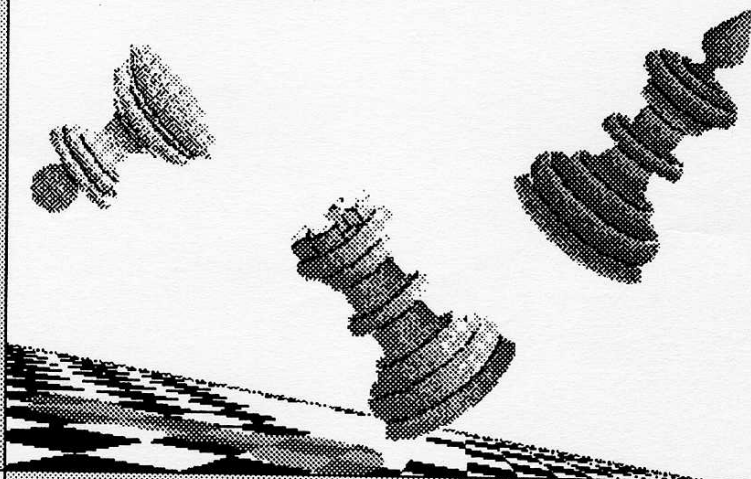
LL-A, 4. Runde	2
1. Klasse Nord, 4. Runde	3
1. Klasse Süd, 4. Runde	4
3. Klasse Stadt, 5. Runde	5
BLMM der Schüler 95	6
Vienna Master	8
Diverses	9
ASK Klubmeisterschaft/Blitzen	10
Diverses	11
Impressum	12



# SCHACH IN SALZBURG



## ASK und INTER



weiter Punktegleich in LL-A



# BERICHT ÜBER DIE 4. RUNDE DER LANDESLIGA A

BR	Bad Ischl 1	Sp Uttendorf 1	3½:2½
1	Holzbauer Johann	Lamberger Wern.	½:½
2	Degeneve Wolfg.	Hahn Günter	1 : 0
3	Traunwieser G.	Feichtner Thomas	½:½
4	Mikenda Gerhard	Grundner Alois	1 : 0
5	Ischlstöger Hubert	Ellmauer Klaus	0 : 1
6	Lupert Rudolf	Theussl Manfred	½:½

BR	Mozart 66	Salzburg Süd	3½:2½
1	Hicker Harald	Zeindl Stefan	½:½
2	Paulitsch Josef	Wieneroiter Ger.	1 : 0
3	Stefanovic Dragan	Poharecky Gabriel	1 : 0
4	Flier Erich	Rudhart Siegfried	1 : 0
5	Vuckovic Stanimir	Huber Friedrich	0:1K
6	Kaiser Wolfgang	Sauberer Willi	0 : 1

BR	ASK Salzburg 3	Hallein 1	3 : 3
1	Clevenot Christian	Hauthaler Mario	1 : 0
2	Leeb Hans - Peter	Rettenbacher Wil.	½:½
3	Groiss Karl	Walkner Karl	1 : 0
4	Thalhammer Klaus	Reiter Karl	½:½
5	Mooshammer Man	Reithofer Edmund	0 : 1
6	Cordasev Stefan	Antonizt Herbert	0 : 1

BR	SC Inter Salzburg	ASK Salzburg 2	3 : 3
1	Hager Franz	Teufel Sigfrid	0 : 1
2	Fischer Johann	Schmidt Hans	1 : 0
3	Huber Wolfgang	Vlasak Rainhard	½:½
4	Sauber Boris	Scheibelmaier R.	0 : 1
5	Donegani Hans-P.	Hermann Michael	½:½
6	Ortner Roland	Fuchs Manfred	1 : 0

BR	SV Ach/B'hausen	Trimmelk 1	4 : 2
1	Huch Rainer	Pronold Herbert	1 : 0
2	Von Werner Konr.	Besner Bernhard	0 : 1
3	Pflug Mathias	Häusler Kurt	1 : 0
4	Dullinger Klaus	Schuster Heimo	½:½
5	Stöhr Helmut	Csipek Gerald	1 : 0
6	Gossmann Peter	Felber Heinz	½:½

## PAARUNG DER 5. RUNDE, AM 09.12.1995

ASK Salzburg 2	Bad Ischl 1
Salzburg Süd	SC Inter Salzburg
Trimmelk 1	Mozart 66
Hallein 1	SV Ach/B'hausen
Sp Uttendorf 1	ASK Salzburg 3

## TABELLE LANDESLIGA A

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%
1	ASK Salzburg 2		3			4	5,5		5			7	17,5	73
2	Inter Sbg Sparkasse	3					3,5		5	6		7	17,5	73
3	Obernd./Lauf./Trimmelk.				4	3,5	2				5,5	6	15,0	63
4	Sennoplast Uttendorf 1			2				4		2,5	3,5	4	12,0	50
5	ASK Salzburg 3	2		2,5				3,5			3	3	11,0	46
6	Raika Ach/Burghaus.	0,5	2,5	4				3,5				4	10,5	44
7	Salzburg Süd				2	2,5	2,5		2,5			0	9,5	40
8	Mozart 66	1	1					3,5		3,5		4	9,0	38
9	Bad Ischl 1		0		3,5				2,5		3	3	9,0	38
10	Hallein 1			0,5	2,5	3				3		2	9,0	38

### KOMMENTAR ZUR 4. RUNDE

Im Spitzenspiel zwischen Inter Salzburg und ASK Salzburg 2 konnte keine Mannschaft eine Vorentscheidung für die Meisterschaft erreichen. Leider keine Meldung von Inter und deshalb kein Kommentar möglich.

Huch Rainer konnte trotz ungleichfarbiger Läufer ein Endspiel mit zwei Mehrbauern gegen Pronold Herbert gewinnen. Werner Konrad verlor im Mittelspiel gegen Besner Bernhard eine Figur und seine zwei Bauern, welche er mehr hatte, reichten nicht um Remis zu halten. Pflug Mathias konnte Häusler Kurt, in dessen Zeitnot, die Dame fangen. Da Csipek Gerald seinen Springer schlecht plazierte, konnte Stöhr Helmut einen Königsangriff einleiten und zum Sieg führen. Gossmann Peter und Dullinger Klaus einigten sich nach vier Stunden hartem Kampf gegen Schuster Heimo und Felber Heinz auf Remis.

Holzbauer Johannes gegen Lamberger Werner und Lupert Rudolf gegen Theussl Manfred einigten sich

bereits nach wenigen Zügen auf Remis. Hahn Günter gewann im Mittelspiel einen Bauern gegen Degeneve Wolfgang, in einem Turmendspiel konnte Wolfgang den Bauern und sogar die Partie gewinnen. In einer spannenden Partie die länger als sechs Stunden dauerte, hatten Traunwieser Georg und Feichtner Thomas mehrere Möglichkeiten um in Vorteil zu gelangen, doch am Ende konnte der Springer gegen den König nicht mehr gewinnen. Grundner Alois und Ischlstöger Hubert machten jeweils in besserer Stellung gegen Mikenda Gerhard und Ellmauer Klaus einen groben Fehlzug und verloren ihre Spiele.

Die vom ASK Salzburg als fixer Abstiegs kandidat gehandelten Halleiner machen Mucken, und erreichten gegen den ASK Salzburg 3 ein Unentschieden. Clevenot Christian findet sich in einer unübersichtlichen Stellung, mit vielen taktischen Möglichkeiten besser zurecht und gewinnt gegen Hauthaler Mario. Leeb Hans-Peter gewinnt in der Eröffnung einen Bauern, doch als er

Fortsetzung Seite 5

# BERICHT ÜBER DIE 4. RUNDE DER 1. KLASSE NORD

BR	Salzburg Südwest	Ranshofen 2	0 : 6
1	Hess Karl	Knechtel Roland	0 : 1
2	Ziller Dionys	Frühaufr Norbert	0 : 1
3	Leitner Erich	Zellner Günther	0 : 1
4	Faryma Herbert	Spiesberger Gerh.	0 : 1
5	Hubmayer Thom.	Manzenreiter Fr.	0 : 1
6	Frank Roland	Putz Ernst	0 : 1

BR	Mattighofen 2	Inter Salzburg 4	4½:1½
1	Pilshofer Gerhard	Pöhr Adolf	½:½
2	Friedl Gerhard	Aigmüller Manfred	1:0K
3	Vorreiter Günter	Koller Dieter	½:½
4	Muhr Rudolf	Holzer Helmut	1 : 0
5	Schöfecker Franz	Bruckbauer Marit.	½:½
6	Feldhofer Karl	Böhm Fritz	1 : 0

BR	Seekirchen 1	ASK Salzburg 5	2½:3½
1	Költringer Josef j.	Peyer Thomas	0 : 1
2	Wuppinger Alfred	Günther Peter	1 : 0
3	Költringer Josef s.	Bolda Günther	1 : 0
4	Mösl Felix	Armstorfer Georg	½:½
5	Wallner Vinzenz	Hupke Susanne	0 : 1
6	Zeiner Johann	Haider Martin	0 : 1

BR	Thalgau/Mondsee	Obernd/Trimmelk	4 : 2
1	Hitsch Josef	Wolfgruber Rupert	0 : 1
2	Winkler Walter	Zauner Josef	1 : 0
3	Bauernhuber Rein.	Eisner Leopold	1 : 0
4	Hopfgartner Andr.	Seifert Reinhard	1 : 0
5	Gaderer Theresia	Csipek Leopold	½:½
6	Munk Ignaz	Eder Peter	½:½

BR	Neumarkt	ASK Post SV 1	2½:3½
1	Udovica Johann	Forstinger Alfred	½:½
2	Zechner Günther	Janeczek Egon	½:½
3	Höckner Thomas	Ebner Josef	1 : 0
4	Schaub Ewald	Koller Karl	0 : 1
5	Fischwenger Walt.	Lemmerhofer M.	0 : 1
6	Kawinek Arnold	Flatz Helmut	½:½

PAARUNGEN DER 5. RUNDE, AM 09.12. 1995	
Obernd/Trimmelk	Salzburg Südwest
Inter Salzburg 4	Thalgau/Mondsee
ASK Post SV 1	Mattighofen 2
ASK Salzburg 5	Ranshofen 2
Ranshofen 2	Seekirchen 1

## TABELLE 1. KLASSE NORD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%
1	Ranshofen 2				5,5		5			5	6	8	21,5	90
2	Mattighofen 2			5,5		3,5				4,5	3,5	8	17,0	71
3	Talgau/Mondsee		0,5			4			5		5	6	14,5	60
4	ASK Post SV 1	0,5					4,5	4	3,5			6	12,5	52
5	Obernd/Lauf/Trimmelk 3		2,5	2				4,5	3			3	12,0	50
6	ASK Salzburg 5	1			1,5			3,5			5	4	11,0	46
7	Neumarkt		1,5	1	2,5	3				2,5		1	10,5	35
8	Seekirchen 1				2	1,5	2,5			4		2	10,0	42
9	Inter Salzburg 4	1						2	3,5			2	6,5	36
10	Salzburg-Südwest	0	2,5	1			1					0	4,5	19

### KOMMENTAR ZUR 4. RUNDE

Ranshofen ist in dieser Klasse nicht aufzuhalten. Salzburg Südwest war in allen Belangen schwächer als Ranshofen und es setzte einen 6:0 Niederlage. Wie überlegen Ranshofen in dieser Klasse spielt, sieht man daran, daß sie 90% der möglichen Punkte erspielt haben. Verfolger Mattighofen konnte zwar Inter Salzburg sicher bezwingen, um Ranshofen noch zu fordern, dürfte es jedoch nicht reichen. Zum Aufstieg in die Landesliga B könnte jedoch auch der zweite Platz reichen. Pilshofer Gerhard konnte eine bereits verlorene Partie gegen Pöhr Adolf mit viel Glück noch remis halten. Vorreiter erreichte gegen Koller Dieter einen leichten Vorteil, willigte jedoch ins Remis ein. Muhr Rudolf gewann in der Eröffnung gegen Holzer Helmut einen Bauern, und das reichte zum Sieg. Zwischen Schöfecker Franz und Bruckbauer Maritta kam nach dreistündigem Kampf ein Remis durch Zugwiederholung zustande. Böhm Fritz stellte in ausgeglichener Stellung gegen Feldhofer

Karl eine Figur ein. Thalgau/Mondsee konnte, obwohl viele Ersatzspieler eingesetzt werden mußten, Oberndorf/Trimmelkam klar besiegen. Wolfgruber Rupert spielte gegen Hitsch Josef ein Königsgambit und hatte die bessere Übersicht in der entstandenen Stellung. Das gleiche gilt für Winkler Walter gegen Zauner Josef in einem Sizilianer. Nach ausgeglichener Stellung gewinnt Bauernhuber Reinhard gegen Eisner Leopold im Endspiel die Qualität und das reicht zum Sieg. Hopfgartner Andreas gewinnt durch eine schöne Kombination im Mittelspiel eine Figur gegen Seifert Reinhard, als auch die Qualität verloren geht gibt Reinhard auf. Weder Gaderer Theresia noch Eisner Leopold konnten sich Vorteile erspielen und so kam es zu einem gerechten Remis. Das selbe gilt für Munk Ignaz und Eder Peter. ASK Post hatte sich gegen die jungen Neumarkter mehr als die 3,5 Punkte erwartet. Forstinger Alfred

Fortsetzung Seite 11

# BERICHT ÜBER DIE 4. RUNDE DER 1. KLASSE SÜD

BR	Konkordiahütte 2	Keil Uttendorf 2	
1	Leider keine		
2	Meldung !!!		
3			
4			
5			
6			

BR	Hallein 2	VB Zell am See	2½:3½
1	Maletic Dusco	Gruber Helmut	½:½
2	Widiner Peter	Mooslechner Peter	0 : 1
3	Wallmann Andrea	Deutinger Erich	0 : 1
4	Kreil Rudolf	Gruber Alois	1 : 0
5	Kofler Andreas	Sendhofer Norb.	1 : 0
6	Palfinger Markus	Bogensberger Her.	0 : 1

BR	"Erste" Radstadt	Raika Saalfelden	5 : 1
1	Eder Herbert	Thurner Kurt	½:½
2	Hutz Gerhard	Mitteregger Klaus	1:0K
3	Berger Herbert	Schachner Franz	1 : 0
4	Steiner Wilfried	Stojakovic Miro	1 : 0
5	Kocher Martin	Hermeter Rudolf	½:½
6	Schaidreiter Joha.	Nöbl Arno	1 : 0

BR	Bruck 1	Rif 1	4½:1½
1	Xhokli Agron	Dalfen Joachim	1 : 0
2	Schweiger Wolfg.	Radovic Marijan	0 : 1
3	Huber Alfred	Elasad Muhammat	1 : 0
4	Wieser Bruno	Schörghofer Joha.	1 : 0
5	Fischbacher Peter	Fischinger Wolfg.	1 : 0
6	Schranz Thomas	Herndl Gerhard	½:½

BR	Bruck 2	Sp Schwarzach 2	1½:4½
1	Keiler Hans	Bjelosevic Bozo	0 : 1
2	Junger Gerald	Axt Wolfgang	½:½
3	Milic Zoran	Baumgartner Man.	0 : 1
4	Waldrzich Edurad	Rauchenbacher R.	0 : 1
5	Jettel Engelbert	Schmid Hans	0 : 1
6	Milic Goran	Fuchs Egon	1 : 0

## PAARUNGEN DER 5. RUNDE, AM 09.12.1995

Rif 1	Konkordiahütte 2
VB Zell am See	Bruck 1
Sparkasse Schwarzach 2	Hallein 2
ÖGB-Raika Saalfelden	Bruck 2
Keil Ski Uttendorf 2	"Erste" Radstadt

## TABELLE 1. KLASSE SÜD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%
1	Sparkasse Schwarzach 2		3,5				4			4,5	4,5	8	16,5	69
2	"Erste" Radstadt	2,5			4	5	5					6	16,5	69
3	Bruck 1				4,5			2,5	4		3,5	6	14,5	60
4	Rif 1		2	1,5				5			6	4	14,5	60
5	Volksbank Zell am See		1					3,5		3	6	5	13,5	56
6	ÖGB-Raika Saalfelden	2	1						4,5	3,5		4	11,0	46
7	Hallein 2			3,5	1	2,5			2,5			2	9,5	40
8	Konkordiahütte 2			2			1,5	3,5				2	7,0	39
9	Keil Ski Uttendorf II	1,5				3	2,5					1	7,0	39
10	Bruck 2	1,5		2,5	0	0						0	4,0	17

### KOMMENTAR ZUR 3. RUNDE

Überraschend konnte Bruck 2 gegen Schwarzach 2 1,5 Punkte erspielen. Radstadt nützte die gebotene Chance und konnte in der Tabelle zu Schwarzach aufschließen, Schwarzach führt nur mehr wegen der Mannschaftspunkte. Tabellenführer Rif kam in Bruck unter die Räder.

Eder Herbert konnte gegen Thurner Kurt in der Eröffnung ausgleichen und sich danach leichte Vorteile erspielen. Dann übersah er jedoch eine Kombination von Kurt und das kostete eine Figur. Danach war Kurt zu Siegesicher, spielte zu schnell und gab die Figur einzügig zurück. Berger Herbert und Schachner Franz standen lange ausgeglichen, erst im Übergang vom Mittelspiel ins Endspiel konnte Herbert entscheidend in Vorteil gelangen und mit Matt oder Figurenverlust drohen. Steiner Wilfried kam mit großen Vorteil aus der Eröffnung. Stojakovic Miro glich dann im Mittelspiel aus, seine schlechte Königsstellung konnte Wilfried jedoch zum Matt nützen. Kocher Martin verlor einen wichtigen Zentrumsbauer und mußte sehr

kämpfen, um gegen Hermeter Rudolf Remis zu erreichen, was ihm durch Zugwiederholung gelang. Neubauer Karl überspielte Nöbl Arno in der Eröffnung. Da Karl jedoch zu sehr auf taktischen Gewinn spielte und dabei seine Entwicklung vernachlässigte benötigte er einen Fehler von Arno um mit einer Springergabel eine Figur gewinnen zu können.

Hallein konnte auf den hinteren Brettern die Niederlage in Grenzen halten. Gruber Helmut mußte dringend zum Kathrantanz und gab daher in besserer Stellung Remis.

Keiler konnte bis ins Endspiel die Partie gegen Bjelosevic ausgeglichen halten. Bei Axt merkte man die fehlende Spielpraxis an. Waldrzich stellte gegen Rauchenbacher die Dame ein. Schmid gewann im Mittelspiel gegen Jettel eine Figur, die zweite schenkte ihm sein Gegner. Junger hatte Druck, doch das Endspiel war nicht zu gewinnen. Fuchs unterschätzte den jungen Goran Milic und ließ zu, daß sein Gegner Dame und Turm auf der 2. Reihe positionieren konnte. Fortsetzung Seite 11

# BERICHT ÜBER DIE 5. RUNDE 3. KLASSE STADT

BR	ASK Schüler 1	ASK Salzburg 31	0 : 4
1	Puttinger Johann	Müller Klaus	0 : 1
2	Eichberger Alex.	Gyorgyovic Rob.	0 : 1
3	Puttinger Sophia	Rögl-Fekührer M.	0 : 1
4	Baierhofer Walter	Glatz Bernhard	0 : 1

BR	Mozart 80	ASK Damen	2½:1½
1	Marinkovic Borisl.	Perner Lisa	½:½
2	Grasshof Christian	Stangassiner Nor.	1:0K
3	Fritz Adolf	Lüftenegger Chris.	1 : 0
4	Oguzmann Secen	Lüftenegger Isab.	0 : 1

BR	HSV Jugend	Inter Salzburg 6	2 : 2
1	Winklehner Thom.	Schwab Sebastian	1 : 0
2	Mauch Franz jun.	Mausz Rüdiger	0 : 1
3	Burger Harald	Wieser Martin	0 : 1
4	Bernhaupt Daniel	Mausz Richard	1 : 0

BR	ASK Schüler 2	Salzburg-Süd 5	3 : 1
1	Prüll Clemens	Sniesko Robert	½:½
2	Weiringer Richard	Pacher Hermann	1 : 0
3	Mösenlechner Wil.	Bacher Hans	½:½
4	Haslsteiner Walter	Gersdorf Rainer	1 : 0

## TABELLE

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	PO1	PO2	PO3	PO4	MP	PKT	%
1	ASK 31			2		4	4	3,5	4					9	17,5	88
2	Salzburg Süd 5			2,5	3	4	3		1					8	13,5	68
3	Mozart 80	2	1,5		2			2,5	4					6	12,0	60
4	HSV Jugend		1	2		2		2	3					5	10,0	50
5	Inter 6	0	0		2		3	3						5	8,0	40
6	ASK Schüler 1	0	1			1		2	4					3	8,0	40
7	ASK Damen	0,5		1,5	2	1	2							2	7,0	35
8	ASK Schüler 2	0	3	0	1		0							2	4,0	20

### KOMMENTAR ZUR 5. Runde

Ein Großklub wie der ASK Salzburg kann sich in entscheidenden Spielen insofern helfen, als er eine ganze Mannschaft mit neuen und besseren Spielern besetzen kann. Geschehen in dieser Runde zwischen ASK Schüler 2 und Salzburg Süd 5. Der ASK setzte anstatt der Schüler routiniertere ältere Spieler ein, um der ASK Salzburg 31 Mannschaft im Kampf um den Meistertitel in dieser Klasse zu helfen. Dieser taktische Schachzug ging voll auf. Salzburg Süd 5, als größter Konkurrent um den Meistertitel, wurde hoch geschlagen. Der ASK Salzburg 31 hatte keine Probleme und gewann gegen die Schüler mit 4:0. Einzig, Puttinger Sophia konnte das Spiel gegen Rögl-Fekührer Michael lange ausgeglichen halten. Doch als auch sie eine Figur einstellte, war die zu null Niederlage besiegt.

Winklehner Thomas und Bernhaupt Daniel verwerteten erspielte Vorteile, gegen Schwab Sebastian und Mausz Richard, sicher zum Sieg. Burger Harald hatte bereits zwei Bauern und die Qualität mehr, aber durch zu leichtsinniges Spiel konnte Wieser Martin ausgleichen und danach sogar gewinnen. Mauch Franz jun. hatte gegen Mausz Rüdiger ein zweizügiges Matt vor Augen, doch durch falsche Abwicklung stellte er seine Dame ein.

Mozarts Jugendmannschaft wird immer besser. Überraschend der Sieg von Fritz Adolf gegen Lüftenegger Christine, und das Remis von Marinkovic Borislav gegen Perner Lisa.

### PAARUNGEN DER 6. RUNDE AM 09.12.1995

ASK Salzburg 31	Salzburg-Süd 5
ASK Damen	ASK Schüler 2
Inter Salzburg 6	Mozart 80
ASK Schüler 1	HSV Jugend

### Fortsetzung LL-A

einen günstigen Abtausch übersieht, kann Rettenbacher Wilhelm mit seinem Springer die entscheidenden Felder kontrollieren und Hans-Peter muß ins Remis einwilligen. Groiss Karl und Walkner Karl spielten lange sehr zurückhaltend, entschieden wurde die Partie, als Walkner einer nicht vorhandenen Chance nachjagte und dabei eine Figur verlor. Weder Thalhammer Klaus noch Reiter Karl hatten bei der Französischen Abtausch Variante Chancen zu gewinnen. Mosshammer Manfred übersieht eine Eröffnungsfalle gegen Reithofer Edmund, frißt einen vergifteten Bauern und verliert dadurch eine Figur. Kurioses geschieht an Brett sechs. Cordasev Stefan kommt 40 Minuten zu spät zum Spiel gegen Antonizt Herbert. Als die Beiden ca. 40 Minuten gespielt haben, bemerkt man, daß mit den falschen Farben begonnen wurde. In der neu begonnen Partie spielten Beide von den Vorfällen genervt, sehr nervös und unkonzentriert. Antonizt gewann durch Matt.

Mozart konnte trotz Vorgabe von einem Brett gegen Salzburg Süd gewinnen.

**Schüler - und Jugend Bundesländer  
Mannschafts Staatsmeisterschaft 1995**

Die heurige BLMM wurde vom 17. bis 19. November in Kötschach/Mauthen in Kärnten ausgetragen. Das Salzburger Kader wurde von Andreas Burger mit Zustimmung des Jugendreferenten zusammengestellt und als Betreuer begleitet. Das Kader war ab Sonntag dem 12. November fixiert und eine entsprechende Aussendung wurde an die Eltern und das Lehrpersonal versandt. Am Donnerstagabend kam jedoch die Absage eines Mädchen und für die Suche nach Ersatz war es zu spät. An dieser Stelle werden alle Spieler und deren Eltern ersucht, solche Absagen früher bekanntzugeben, denn es gibt selten für Schüler die Möglichkeit an einer Staatsmeisterschaft und deren Ambiente teilzunehmen. Deshalb und um die Chancen auf eine gute Platzierung zu erreichen, sollte das Kontingent voll ausgeschöpft werden.

Als Mannschaft mußten je zwei U10, U12, U14, U16- Knaben und je ein U12 und U16 Mädchen zusammengestellt werden. Das Kader war mit fast das Optimum des Salzburger Nachwuchses, die Bretter wurden nach Altersstufen gereiht, es spielten:

- Brett 1 : U10-Landesmeister 1996  
Daniel Bernhaupt;
- Brett 2 : U10-Vizelandesmeister 1995  
Harald Burger;
- Brett 3 : U10-Landesmeister 1995  
Günther Hauser;
- Brett 4 : U12- z.Z. 2. Platz LM 1996  
Kaspar Berger;
- Brett 5 : U14-Landesmeister 1995  
Christoph Becker
- Brett 6 : U14- 3. Platz LM 1995  
Günther Zechner;
- Brett 7 : U16-Landesmeister 1995  
Gerhard Essl;
- Brett 8 : U16-Vizelandesmeister 1995  
Johannes Haberl;
- Brett 9 : U10-Landesmeisterin 1996  
Claudia Höckner;
- Brett 10 : nicht besetzt;

Die BLMM begann am Freitag um 12:45 Uhr vom Hauptbahnhof in Salzburg. Mit dem Zug erreichten wir nach fünfeinhalb Stunden das im Gailtal liegende Kötschach. Von Bahnhof wurden wir von der Kärntner Organisation mit Auto in unsere Unterkünfte gebracht. Nach dem Abendessen fand eine Mannschaftsführerbesprechung und die Auslosung statt.

Am Samstag um 09:00 Uhr startete die erste Runde des Turniers, der erste Gegner war Burgenland. Nach zwei schnellen Siegen in der U10 Gruppe konnte nur noch Essl einen vollen Punkt machen und Berger und Haberl mußten sich mit einem Remis zufrieden geben. Damit war der Endstand Burgenland - Salzburg 6 : 4.

In der zweiten Runde wurde uns Tirol zugelost. Wieder gab es zwei schnelle Siege in der U10 Gruppe, doch diesmal nahmen sich Essl, Hauser und Höckner Beispiel an den Kleinsten und ein Remis machten Zechner und Haberl. Endstand Tirol - Salzburg 4 : 6.

In der dritten Runde kam das böse Erwachen bei der Begegnung mit Oberösterreich. Es kämpften alle verbissen um ein gutes Ergebnis, doch es schafften nur Becker, Zechner und Haberl ein Remis. Endstand Salzburg - OÖ 1,5 : 8,5; Nun hatten wir etwas Zeit das Mittagessen und die Niederlage zu verdauen.

Das veranstaltende Bundesland durfte zwei Mannschaften stellen und konnte in der vierten Runde die 2. Kärntner Garnitur testen. So kam es zum Schlagabtausch, was die U10 nicht schafft gelang den U16, nämlich beide Punkte. Auch Berger und Becker meldeten sich mit einem vollen Punkt, Hauser und Höckner mit einem Remis, so lautet auch der Endstand: Kärnten 2 - Salzburg 5 : 5;

In der fünften Runde machte allen die Konzentration zu schaffen, immerhin war schon eine Gesamtspielzeit von 4 Stunden verstrichen. Die Niederösterreicher gaben an den ersten sechs Brettern nur an Berger und Becker ein Remis ab. Jedoch Essl und Höckner bekamen den ganzen Punkt und auch Haberl ließ sich sein Remis nicht nehmen. Endstand NÖ - Salzburg 6,5 : 3,5;

Die sechste und letzte Runde des Tages gegen Vorarlberg verlief so ähnlich wie die vorhergehende. Burger, Berger und Haberl sorgten für volle Punkte und Essl mußte eine "Verschnaufpause" = Remis einlegen, er hatte die letzten Runden in der Blitzphase entschieden. Der Endstand von Salzburg - Vorarlberg 3,5 : 5,5; Mit diesen Resultaten waren wir am vorletzten Platz, mußten jedoch am Sonntag gegen die Titelfavoriten Steiermark und Kärnten 1 antreten. Und so kam es auch in der siebenten Runden gegen die Steiermark zu einem niedrigen Ergebnis. Nur Burger und Berger langten voll zu, das war es auch schon! Leider auch die erste Niederlage für Haberl. Endstand Salzburg - Steiermark 2 : 8;

Aber es kam noch schlimmer in der achten Runde gegen Kärnten 1 die mit fast allen Staatsmeistern antraten. Berger, Zechner und Haberl ergatterten ein Remis. Endstand Kärnten 1 - Salzburg 8,5 : 1,5; Zugleich waren wir nun das Schlußlicht! In der neunten Runde wurde die Kampf Stimmung nochmals gehoben, unser Motto war "Auf sie mit Gebrüll!". Die Wiener waren machtlos, unser U10 machten beide Punkte, die U12 zwei Remis, Becker und Höckner wer der Bessere am Schachbrett war und das Remis von Essl gegen den stärksten Teilnehmer (Elo 2089) ergaben den Endstand Salzburg - Wien 5,5 : 4,5. Um den Sieg war es von Anfang an ein Kopf an Kopf Rennen zwischen Steiermark, Kärnten und Oberösterreich. In der letzten Runde verloren die Kärnten 1 gegen Oberösterreich 3,5 : 6,5. Was für

die Kärntner den 2. Platz bedeutete. Die glücklichen Sieger waren wie im letzten Jahr die Steirer.

Wenn man die einzelnen Bretterergebnisse betrachtet, wird erst klar welche Leistung unsere Schüler und Jugend wirklich erbrachte.

So mußte Daniel Bernhaupt (Elo 1255) gegen zwei mit über 1500 und zwei mit über 1300 Elo spielen. Er erkämpfte 3 Punkte aus neun Runden, besonders hervorzuheben ist der Sieg gegen den Wiener mit 1386 Elo. Am Brett 2 hat Harald Burger (Elo 1218) drei Spieler mit über 1300 Elo und konnte 5 Punkte erreichen.

Eine sehr schwierige Aufgabe hat Günther Hauser (Elo 1455) zu bewältigen, als 10-jähriger U12-Spieler waren seine Gegner erfahrener. Er hatte vier Spieler mit über 1600 Elo und die Anderen um die 1500 Elo, mit einem ganzen Punkt und zwei Remis schlug er sich ganz gut. Eine leichtere Aufgabe war es für Kaspar Berger (Elo 1320) auf Brett 4. Er ist ein Spieler dem das Schnellschach liegt, er besiegte die zwei Elastärksten der Gruppe (1640 und 1555). Er erreichte insgesamt 5 Punkte, was für seine erste Teilnahme an einer Staatsmeisterschaft eine ausgezeichnete Leistung darstellt.

Unser U14 Spieler Christoph Becker (Elo 1739) war von der Elozahl in der oberen Hälfte, hatte jedoch einige Startprobleme. Bis er sich richtig "warmspielen" konnte war das Turnier beendet. Er erreichte 3,5 Punkte.

Unser zweiter U14 Spieler Günther Zechner (Elo 1387) mußte den größten Elounterschied seiner Gegner bewältigen. Seine drei Remis gegen über 1700 und 1600 Elo sind als Erfolge zu verzeichnen. Ein ausgezeichnetes Ergebnis konnte unser U16 Spieler Gerhard Essl (Elo 1862) erzielen. Er bekam vier Spieler über 2000 Elo vorgesetzt und besiegte den Tiroler mit 2045 Elo und erreichte ein Remis gegen den stärksten Teilnehmer mit 2089 Elo. Er machte insgesamt 5 Punkte, wobei er zwei Partien in der

Blitzphase unglücklich verlor.

Der zweite U16 Spieler Johannes Haberl (Elo 1787) gab erst am zweiten Tag einen ganzen Punkt ab, obwohl er einige elastärkere Gegner (z.B. remis gegen 1944 und 1989) hatte. Der Sonntag war für Haberl nicht so erfreulich (Niederlage gegen 2000 und 1760 Elo). Mit seinen 4,5 Punkten hatte auch die Salzburger vor dem letzten Platz bewahrt. Unser einziges Mädchen Claudia Höckner (Elo 1336), ist noch U10 spielberechtigt mußte aber gegen U12 Mädchen antreten. Sie kämpfte mit vollem Einsatz und erreichte 3,5 Punkte. Die Routine der älteren Mädchen machte sich im Endspiel bemerkbar. Auch ihre Leistung war tadellos. Die Elo-Leistung der Schüler: Bernhaupt 1216

Burger	1261
Hauser	1383
Berger	1362
Becker	1697
Zechner	1316
Essl	1878
Haberl	1784

Höckner 1270 Der vorletzte Platz der Salzburger Mannschaft ist, wenn man die Vorgabe eines Brettes und die teilweise jüngeren Spieler, als ordentlicher Erfolg zu sehen.

Das Turnier war ausgezeichnet organisiert, die Schüler fühlten sich wohl. Sogar der Fahrplan der ÖBB wurde um 10 Minuten verschoben, daß alle Teilnehmer den Zug erreichen konnten. Es war die einzige Möglichkeit am Sonntag mit einem öffentlichen Verkehrsmittel Kötschach zu verlassen. Die Unterkünfte und das Essen waren akzeptabel, was letztlich eine Frage des zur Verfügung gestellten Budget ist. Der ÖSB bezahlt maximal 280 S für die Vollpension pro Teilnehmer. Aufgrund des disziplinierten Verhaltens der Schüler, übernahm der Betreuer die Kosten der Getränke. Die nächste BLMM wurde für den 4. bis 6. Oktober 1996 im Burgenland festgelegt.

**ENDTABELLE BLMM der Jugend 1995**

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%
1	Steiermark		5,5	6	6,5	6	8	5	9	8	8	17	62,0	69
2	Kärnten 1	4,5		3,5	5	6,5	8	7	9	8,5	5	12	57,0	63
3	Oberösterreich	4	6,5		4,5	6	3,5	7,5	7,5	8,5	8	12	56,0	62
4	Vorarlberg	3,5	5	5,5		5,5	7	6,5	7,5	6,5	6	14	52,5	58
5	Wien	4	3,5	4	5		6	5,5	6	4,5	8	9	46,5	52
6	Burgenland	2	2	6,5	3	4		5,5	3	6	7,5	8	39,5	44
7	Niederösterreich	5	3	2,5	3,5	4,5	4,5		5	6,5	5	5	39,5	44
8	Kärnten 2	1	1	2,5	2,5	4	7	5		5	6	6	34,0	38
9	Salzburg	2	1,5	1,5	3,5	5,5	4	3,5	5		6	5	32,5	36
10	Tirol	2	5	2	4	2	2,5	5	4	4		2	30,5	34

**SCHÜLER - ABO DER SIS**

Um unsren Nachwuchs den Einstieg in die Salzburger Schachwelt zu erleichtern, erhalten U14-Spieler

die SIS mit dem Sonderpreis von S 200 im Jahr. Liebe Schüler, nützt die Gelegenheit und bestellt die SIS bei Gerhard Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620.

## VIENNA MASTERS 1995

R	NAME	VEREIN	ELO	WP	BH
1	GM Lobron Eric	BRD	2595	7,0	49,5
2	GM Sokolov Ivan	Margaret.	2630	7,0	47,5
3	GM Chernin Alexand.	Merkur	2600	6,5	48,0
4	GM Kortschnoi Victor	Schweiz	2635	6,0	49,5
5	GM Hertneck Gerald	Mozart	2570	6,0	47,0
6	IM Harzvi Ronen	Israel	2535	6,0	47,0
7	GM Anderson Ulf	Schweden	2630	5,5	46,5
8	GM Polgar Sofia	Ungarn	2485	5,5	41,5
9	FM Sommerbauer N.	Margaret.	2385	5,5	41,0
10	GM Razuvaev Yuri	Merkur	2585	5,5	40,5
11	IM Fauland Alexand.	Fischer W.	2430	5,5	39,0
12	GM Nunn John	England	2615	5,5	37,5
13	GM Nikolic Pedrag	Bosnien	2645	5,0	48,5
14	GM Rechlis Rad	Israel	2490	5,0	41,5
15	GM Klinger Josef	Fischer W	2430	5,0	37,5
16	IM Schroll Gerhard	WNeustadt	2380	5,0	35,0
17	GM Cvitan Ognjen	Kroatien	2510	4,5	46,0
18	IM Mahdy Khaled	Margareten	2425	4,5	43,5
19	GM Popovic Petar	Margareten	2555	4,5	41,0
20	FM Herndl Harald	Inter	2350	4,5	39,5
21	GM Stefanova Antoa.	Bulgarien	2415	4,5	38,5
22	IM Manor Ilan	Israel	2480	4,5	38,0
23	FM Moser Günther	Traun	2320	4,0	43,5
24	IM Lendwai Reinhard	vereinslos	2385	4,0	40,0
25	IM Stanec Nikolaus	Merkur	2480	4,0	39,0
26	IM Casagrande Har.	Traun	2340	4,0	37,0
27	FM Weinzettl Ernst	Fischer W	2390	4,0	36,5
28	GM Greenfeld Aaron	Israel	2570	4,0	35,5
29	IM Palos Osman	Tschatur.W	2355	4,0	34,5
30	FM Balinov Ilia	Fischer W.	2355	4,0	33,5
31	GM Kindermann Stef.	Inter	2565	3,5	44,5
32	IM Dückstein Andr.	Fischer W	2345	3,0	40,5
33	IM Hölzl Franz	Klagenfurt	2390	3,0	37,5
34	FM Rolletscheck H.	VOEST	2360	3,0	37,5
35	FM Sinowjew Jurij	Fischer W	2320	3,0	32,0
36	FM Bawart Markus	Fischer W	2355	2,5	40,0
37	FM Miniböck Günter	Fischer W	2350	2,5	35,0
38	IM Robovic Saudin	Bosnien	2410	0,0	8,5

Das Vienna Masters wurde als das stärkste Aktivschach-Turnier, das je in Österreich stattfand, propagiert. Das mag schon stimmen, da es in Österreich noch sehr wenige starke Aktivschach-Turniere gab. Jedenfalls fanden sich zahlreiche Großmeister ein, und auch die schwächsten Teilnehmer hatten über 2300 Elo. Auch der Spieler des Jahres 1995, Victor Kortschnoi, war am Start. Am ersten Tag wurde das Turnier von GM Eric Lobron (BRD) dominiert. Er gewann alle 5 Partien und hatte damit bereits einen ganzen Punkt Vorsprung vor den nächsten Verfolgern. Doch in den Runden 6 bis 8 erzielte er nur einen Punkt (remis gegen Kortschnoi und Anderson, Niederlage gegen Ivan Sokolov), sodaß er vor der letzten Runde vom bosnischen IM Sokolov eingeholt wurde. Der einzige Österreicher, der vorne mitspielen konnte, war Alexander Fauland. Nach

Siegen gegen Sophia Polgar, Kindermann und Cvitan hatte 5½ aus 8 und spielte in der letzten Runde bereits auf Brett 2 gegen Lobron. Doch leider verlor er diese Partie. So gab es nach der 9. Runde zwei geteilte Erste, GM Lobron und GM Sokolov. Ein Stichkampf in Form von 2 Blitzpartien sollte entscheiden. Beide Partien gewann Sokolov etwas glücklich. In der ersten Partie stellte Lobron im Endspiel mit Mehrbauern eine Figur ein. und in der zweiten Partie stand Sokolov schon sehr verdächtig ehe Lobron danebengriff.

Auf dem dritten Platz landete mit 6½ Punkten GM Chernin. Victor Kortschnoi wurde mit 6 Punkten geteilter Vierter. Er mußte sich in der 1. Runde dem Neoösterreicher Khaled geschlagen geben.

Bester Österreicher wurden Norbert Sommerbauer und Alexander Fauland mit je 5½ Punkten. Einen halben Punkt dahinter lagen Gerhard Schroll und Josef Klinger. Das Ergebnis von Klinger täuscht aber etwas, er gewann nämlich die letzten 3 Partien, nachdem er zuvor dem Feld hinterherlief.

Zwei Salzburger waren am Start. Harald Herndl landete bei 4½ Punkten und GM Stefan Kindermann bei nur 3½.

**FM Harald Herndl (2350) - GM John Nunn (2615)**  
Kom.: Harald Herndl

**1. d4 Sf6 2. c4 g6 3. Sc3 Lg7 4. e4 d6 5. Sf3 0-0 6. Le2 e5 7. 0-0 Sc6 8. d5 Se7 9. b4 Sh5** außerdem ist 9. ... a5 die andere Variante. **10. c5** warum soll man mit 10. g3 eine Tempo verlieren. **Sf4 11. Lxf4 exf4 12. Tc1 a5 13. cxd6 cxd6 14. Sb5 Lg4!**? üblich ist 14. ... axb4. **15. Sfd4 Lxe2 16. Dxe2 axb4 17. Tc4 Ta4 18. Tfc1 Da5 19. Tc7!** weiß sollte die Aktivierung des 2. schwarzen Turm nach z.B. 19. T1c1 Ta8 verhindern. **19 Txa2 20. Dc4 Lf6** offensichtlich der einzige Zug. **21. Txb7 Tc8?** das verliert sofort, aber die schwarze Stellung ist bereits problematisch. **22. Sc6! Sxc6** das Schlagen ist aufgrund der vielfachen Drohungen 23. Sxa5, 23. Sxe7+, 23. Txe7 und 23. Ta7 erzwungen, traurige Notwendigkeit. Jetzt kann Weiß bereits auf mehrfache Art gewinnen (z.B. durch 24. Ta7). **23 dxc6 Tf8 24. Txf7! Txf7 25. c7**

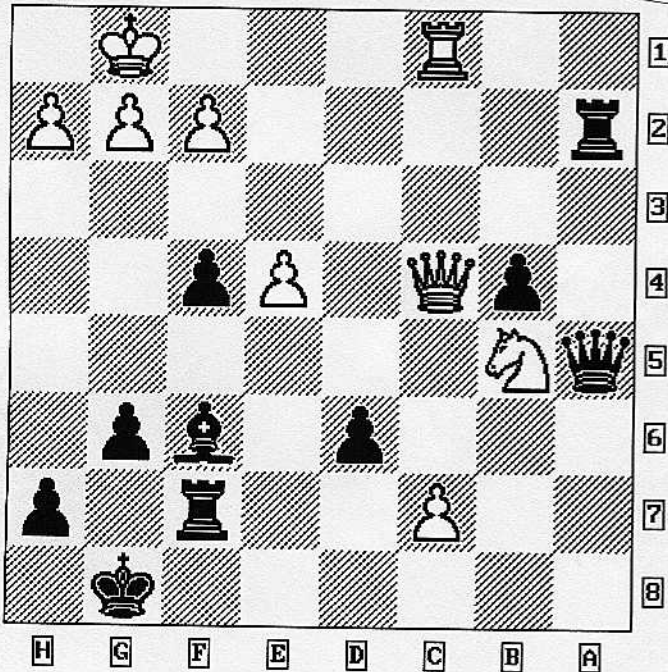
siehe Diagramm im Anschluß der Partie **Kg7 26. c8D** die Umwandlung eines Bauers bereits im frühen Mittelspiel gelingt mir ziemlich selten. **Td2 27. Sc7 Da7 28. Se8+ Kh6 29. Tf1 Le5 30. Dh3+?** natürlich muß Weiß auf jeden Fall gewinnen, aber hier hätte 30. Dg4 in Kürze zum Matt geführt. **Kg5 31. Dce6 h5** nun ist der schwarze König überraschenderweise gegen den Angriff der beiden Damen gesichert. **32. Df3 Te7 33. h4+ Kh6 34. Dg8 Tf7 35. Db3 Txf2** eigentlich ein Verzweigungsakt, aber er sollte erfolgreich sein. **36. Txf2??** einfach 36. Dgxf4 gewinnt sofort. **Da1+ 37. Kh2 f3+ 38. g3 Lxg3+ 39. Kxg3 Dg1+ 40. Kh3 Dh1+ 41. Kg3 Dg1+ 42. Kh3 Dg4+ 43. Kh2 Dxb4+ 44. Kg1 Dg5+ 45. Kh1** nicht Kf1?? sonst Dc1+ Dc1+ **46. Kh2 Df4+**

remis





Eine kuriose Partie. Auch das zweimalige Anwenden des Motivs Txf7 bzw. Txf2 ist ungewöhnlich.



Stellung nach dem 25. Zug von Weiß

### In eigener Sache

Seit 3 Wochen hat meine Firma einen neuen "Kopierer". Er arbeitet auf einen ganz neuen Prinzip, er "druckt". Der Vorteil liegt in den geringen Kosten, nur die erste Seite ist teuer. Die Kopierkosten einer durchschnittlichen SIS-Ausgabe - 10 Seiten und 190 Stück - betragen dadurch nur mehr AS 43!

Wo Licht ist, ist auch Schatten. Die Qualität ist nicht so gut vor allem bei den Schattierungen. Da es gedruckt wird, besteht das Verwischen, falls die Seiten zu früh angefaßt werden. Die Produktion ist nun auch wesentlich aufwendiger, der "Kopierer" kann weder doppelseitig arbeiten, noch sortieren. Diese Vorgänge müssen damit händisch durchgeführt werden, ein nicht unerheblicher Mehraufwand. Aber durch die geringen Kosten - hinzu kommen noch ca S 66 für das Papier - ist das Kopieren in meiner Firma auf alle Fälle gesichert.

Dafür nehmen wir den Qualitätsrückgang in Kauf.  
Gerhard Herndl

### SUCHMELDUNG

Am letzten Samstag wurde festgestellt, daß der Laser-Drucker des Verbandes nicht mehr im Büro steht.

Wenn jemand weiß, wo er im Moment ist, möge dies mir melden!

Gerhard Herndl

### MOZART SALZBURG

Der 1. Salzburger Schachklub führt eine offene Klubmeisterschaft durch. Die erste Runde findet am 15. Jänner 96 um 19 Uhr statt. Das Turnier wird elogewertet.

Am 22. Dezember findet im Klublokal Wienerwald um 19 Uhr ein Blitzturnier statt.

### LESERBRIEF

Die Mannschaftsspiele sollen so bleiben wie sie sind und nicht wegen der Jugendturniere verschoben werden. Wenn die Jungen Staatsmeisterschaft spielen, sollen Ersatzspieler eingesetzt werden und Erfahrung sammeln. Die anderen wollen auch mal in der höheren Klasse spielen. Egal ob man verliert, remisiert oder siegt!

Die Termingestaltung ist auch nicht so gut. Es soll von Anfang Oktober bis zu ersten Dezemberwoche gespielt werden, dann eine Winterpause bis Mitte Jänner und von da an bis in den März. Freihalten sollte man den Faschingssamstag (17.2.95), die LL-A spielt dort, ebenso die 1. Klasse und 3. Klasse. Die nächsten Faschingssamstage sind 8.2.97, 21.2.98, 13.2.99 und 4.3.2000.

Franz Binder

Die redaktion der SIS freut sich über jeden Leserbrief. Auf zum Schreiben!

### Ausschreibung FESTTAGS-BLITZSERIE

Stephaniturnier des I.SSK 1910 "Mozart" am Dienstag den 26.12.95 um 9Uhr30 im Restaurant "Wienerwald", Griesgasse 1.

Neujahrsturnier des Schachklubs Salzburg Süd zu Ehren des Altfunktionärs r. Friedrich Düring, am Montag den 1.1.96 um 16 Uhr im Hotel Schafenerath, Alpenstr. 115.

Dreikönigsturnier des ASK am 6.1.96 um 18 Uhr im Haus des Schachs, Strubergasse 12a.

Nenngeld: AS 80, für Damen, Senioren (ab Jg 1936) und U-18 AS 40.

Preisgelder: 2/3 des Nenngeldes werden in jedem der drei Einzelturniere ausgespielt, 1/3 des Nenngeldes wird für die Gesamtwertung verwendet.

Gesamtwertung: Für die Gesamtwertung werden in jedem der drei Einzelturniere Wertungspunkte wie folgt vergeben:  
100/80/70/60/50/45/41/38/35/32/30/28/26/24/22/20/19/18 usw.: Jeder Teilnehmer erhält zumindest einen Wertungspunkt.

### STL- A Schiedsgericht

Das Schiedsgericht der STL-A hat entschieden, daß Kahled Mahdy zum Zeitpunkt der 1. Runde noch nicht die österreichische Staatsbürgerschaft gehabt hat.

Margareten-Winterthur wird beim ÖSB dagegen protestieren. Ob sich der ÖSB für zuständig erklärt ist fraglich.

# ASK KLUBMEISTERSCHAFT / BLITZCUP

## ASK - KLUBMEISTERSCHAFT nach 5 Runden

Nr	NAME	VEREIN	ELO	WP	HP
1	Waggerl Franz	ASK	2115	5,0	
2	Clevenot Christian	ASK	2082	4,5	
3	Hinteregger Arthur	Sbg Süd	2168	4,0	
4	Michaeler Ekkehard	ASK	1600	4,0	
5	Vlasak Reinhard	ASK	2013	3,5	
6	Scheiblmaier Rob.	ASK	1995	3,5	
7	Lamberger Werner	Uttendorf	1962	3,5	
8	Plomberger Roland	Mozart	1849	3,5	
9	Forstinger Alfred	ASK	1711	3,5	
10	Langer Ernst	ASK	1632	3,5	
11	Jürgens Klaus	ASK	2142	3,0	1
12	Moosleitner Hugo	ASK	1763	3,0	1
13	Krimbacher Walter	ASK	1896	3,0	
14	Thalhammer Klaus	ASK	1845	3,0	
15	Cordasev Stefan	ASK	1834	3,0	
16	Koller Karl	ASK	1754	3,0	
17	Becker Christoph	ASK	1739	3,0	
18	Flatz Helmut	ASK	1727	3,0	
19	Schodl Helmut	ASK	1703	3,0	
20	Elasad Muhammad	Rif	1691	3,0	
21	Haider Martin	ASK	1646	3,0	
22	Leblhuber Johann	ASK	1482	3,0	
23	Dölzlmüller Christ.	Sbg Süd	1998	2,5	2
24	Löffler Christoph	ASK	2089	2,5	
25	Groiss Karl	ASK	1916	2,5	
26	Ebner Josef	ASK	1758	2,5	
27	Lemmerhofer Manfr.	ASK	1739	2,5	
28	Armstorfer Georg	ASK	1716	2,5	
29	Günther Peter	ASK	1692	2,5	
30	Scharf Adolf	ASK	1650	2,5	
31	Prüll Clemens	ASK	1609	2,5	
32	Haselsteiner Walter	ASK	1600	2,5	
33	Eder Herbert	Radstadt	1827	2,0	
34	Janeczek Egon	ASK	1730	2,0	
35	Baierhofer Horst	ASK	1632	2,0	
36	Hagn Adolf	ASK	1618	2,0	
37	Ablinger Josef	ASK	1531	2,0	
38	Bruckbauer Maritta	Inter	1509	2,0	
39	Sofka Ludwig	ASK	1412	2,0	
40	Perner Lisa	ASK	1292	2,0	
41	Koller Dieter	Inter	1602	1,5	1
42	Baierhofer Harald	ASK	1522	1,5	1
43	Wohlmuth Helmut	ASK	1374	1,5	1
44	Huber Hartwig	ASK	1578	1,5	
45	Wallner Andreas	ASK	1418	1,5	
46	Glatz Bernhard	ASK	1241	1,5	
47	Hattinger Walter	ASK	1651	1,0	1
48	Maier Franz	ASK	1372	1,0	1
49	Gyorgyvics Robert	ASK	1339	1,0	1
50	Kohlweis Walter	ASK	1555	1,0	
51	Waggerl Alexander	ASK	1508	1,0	
52	Müller Klaus	ASK	1464	1,0	
53	Lüftenegger Christ.	ASK	1327	1,0	
54	Baierhofer Walter	ASK	1400	0,0	

HP bedeutet Hängepartie.

## ASK - BLITZCUP nach 11 Runden

Novemberrunde A-Gruppe

Nr	NAME	VEREIN	ELO	WP	SB
1	Fuchs Manfred	ASK	1794	9,5	20,0
2	Scheiblmaier Robert	ASK	1995	8,5	17,0
3	Teufl Siegfried	ASK	2148	8,0	14,0
4	Neuwirth Manfred	Schwarza.	1772	7,0	11,0
5	Krimbacher Walter	ASK	1896	7,0	11,0
6	Waggerl Franz	ASK	2115	6,5	8,0
7	Plomberger Roland	Mozart	1849	6,0	6,0
8	Groiss Karl	ASK	1916	4,5	5,0
9	Mosshammer Manfr.	ASK	1779	4,0	4,0
10	Janeczek Egon	ASK	1730	2,0	2,5
10	Moosleitner Hugo	ASK	1763	2,0	2,5
12	Huber Hartwig	ASK	1578	1,0	1,0

AT bedeutet Anzahl der Turniere, nur die besten acht werden gewertet.

Nr	NAME	VEREIN	ELO	WP	AT
1	Löffler Christoph	ASK	2089	138,8	10
2	Scheiblmaier Robert	ASK	1995	119,0	11
3	Neuwirth Manfred	Schwarz.	1772	101,3	10
4	Fuchs Manfred	ASK	1794	101,0	9
5	Waggerl Franz	ASK	2115	78,0	7
6	Piven Igor	ASK	2356	57,0	3
7	Jürgens Klaus	ASK	2142	54,8	10
8	Clevenot Christina	ASK	2082	46,	4
9	Teufl Siegfried	ASK	2148	44,0	3
10	Krimbacher Walter	ASK	1896	41,5	10
11	Groiss Karl	ASK	1916	35,5	11
12	Herrmann Michael	ASK	1936	25,5	5
13	Lamberger Werner	Uttendorf	1962	24,0	2
14	Ljubic Juro	Schwarz.	2041	20,0	2
15	Herndl Gerald	ASK	2084	19,0	3
16	Quinn Mark	Mozart		17,0	1
17	Huber Hartwig	ASK	1578	16,5	10
18	Vlasak Reinhard	ASK	2013	16,0	3
19	Mosshammer Manfr.	ASK	1779	14,5	7
20	Ljubic Pero	Schwarz.	1877	12,5	2
21	Günther Peter	ASK	1692	12,5	3
22	Rettenbacher Robert	ASK	1944	12,5	5
23	Janeczek Egon	ASK	1730	12,5	8
24	Talhammer Klaus	ASK	1845	12,0	5
25	Plomberger Roland	Mozart	1849	10,5	3
26	Klinger Josef	Schwarz.	1859	8,0	2
27	Flatz Helmut	ASK	1727	6,5	
28	Peyer Thomas	ASK	1858	3,0	1
29	Wuppinger Manfred	Neumakt	2029	2,5	1
30	Moosleitner Hugo	ASK	1763	2,5	1
31	Ljubic Franjo	Golling	1676	0,0	2

# ASK KLUBMEISTERSCHAFT / BLITZCUP

Nr	NAME	VEREIN	ELO	WP	SB
1	Ebner Josef	ASK	1758	8,0	20,0
2	Koller Karl	ASK	1754	7,5	17,0
3	Cordasev Stefan	ASK	1834	7,0	13,0
3	Scharf Adolf	ASK	0	7,0	13,0
5	Demgän Günther	Taching		6,0	8,0
5	Leblhuber Johann	ASK	1482	6,0	8,0
5	Ullrich Alfons	Taching		6,0	8,0
8	Michaeler Ekkehard	ASK	1600	5,0	5,0
9	Müller Klaus	ASK	1464	4,0	4,0
10	Perner Lisa	ASK	1292	3,5	3,0
11	Hupke Susanne	ASK	1684	3,0	1,5
12	Langer Ernst	ASK	1632	3,0	1,5

Kawinek Arnold erreichen.

Auch der ASK Salzburg 5 konnte gegen Seekirchen nur knapp gewinnen. Peyer Thomas nutzte einen schweren Fehler von Költringer Josef jun. zum Sieg. Wuppinger Alfred opferte zwar die falsche Figur doch Günther Peter konnte dies nicht ausnützen. In einer wüsten Partie konnte Költringer Josef sen. gegen Bolda Günther die Oberhand behalten. Armsdorfer Georg spielte sein obligates Remis gegen Mösl Felix. Die Siege von Hupke Susanne und Haider Martin gegen Wallner Vinzenz und Zeiner Johann waren nie gefährdet.

## Fortsetzung 1. Klasse Süd

Das schon traditionelle Debakel gab es für die Rifer gegen Bruck 1. Dalfen hatte Xhokly unter Druck, aber knapp vor der Zeitkontrolle nutzte der Albaner einen schwachen Zug des Rifers aus um die Partie umzudrehen. Schwieger lehnte zweimal ein Remis ab, er zwang Radovic zum Tausch eines Turmes für Figur und zwei Bauern, in der Hoffnung die Bauern wieder zu gewinnen. Da es ihm nicht gelang, kam er in ein verlorenes Endspiel. Elasad startete einen Angriff, der aber nicht durchkam. Schörghofer stand schon etwas schlecht und versuchte es gegen Wieser mit einem Figurenopfer. Fischinger war schon eine Qualität vorne. Aber anstelle die Partie zu vereinfachen - schlagen des Bauern auf der 2. Reihe und Figurentausch - spielte er gekünstelt weiter. Der vorgerückte Bauer kostete ihm dann einen Turm. Das Spiel zwischen Schranz und Herndl war eine Einstellorgie, am Ende war das remis für den Rifer glücklich.

Nr	NAME	VEREIN	ELO	WP	AT
1	Moosleitner Hugo	ASK	1763	154,0	10
2	Cordasev Stefan	ASK	1834	130,5	10
3	Ullrich Alfons	Taching		91,5	10
4	Leblhuber Johann	ASK	1482	83,0	11
5	Langer Ernst	ASK	1632	73,5	10
6	Ebner Josef	ASK	1758	63,0	4
7	Scharf Adolf	ASK	0	50,0	6
8	Koller Karl	ASK	1754	48,5	7
9	Kuhr Gerold	ASK	1463	38,0	3
10	Mayer Eckhard	Taching		32,5	2
11	Kreil Günter	ASK	1825	32,5	3
12	Perner Lisa	ASK	1292	30,5	9
13	Armstorfer Georg	ASK	1716	21,5	4
14	Glitzner Johann	ASK	1690	21,5	5
15	Haider Martin	ASK	1646	20,0	6
16	Müller Klaus	ASK	1468	16,5	3
17	Eder Herbert	Radstadt	1827	15,5	1
18	Kohlweis Walter	ASK	1555	15,0	3
19	Michaeler Ekkehard	ASK	1600	14,0	2
20	Forstinger Alfred	ASK	1711	12,0	1
21	Elasad Muhammad	Rif	1691	5	2
22	Demgän Günther	Taching		8,0	1
23	Prüll Clemens	ASK	1609	8,0	2
24	Müller Erich	ASK	1456	6,0	1
25	Fahrner Martina	Austria G	1687	5,5	2
26	Ablinger Josef	ASK	1531	5,0	1
27	Hattinger Walter	ASK	1651	4,0	2
28	Hupke Susanne	ASK	1684	1,5	1
29	Maier Franz	ASK	1372	1,0	1
30	Haselsteiner Walter	ASK	1600	1,0	1
31	Zirmitzer Franz	ASK		1,0	1
32	Steinmassl	Traunst.		0,0	1

## Fortsetzung 1. Klasse Nord

gab relativ schnell gegen Udovica Johann Remis. Zechner Günther konnte trotz zwei Bauern weniger, ein Endspiel mit ungleichfarbigen Läufern gegen Janeczek Egon Remis halten. Ebner Josef übersah gegen Höckner Thomas eine Gewinnkombination, und stellte danach eine Figur ein. Koller Karl und Lemmerhofer gewannen mühelos gegen Schaub Ewald und Fischwenger Walter. Flatz Helmut konnte trotz Kampf nicht mehr als Remis gegen

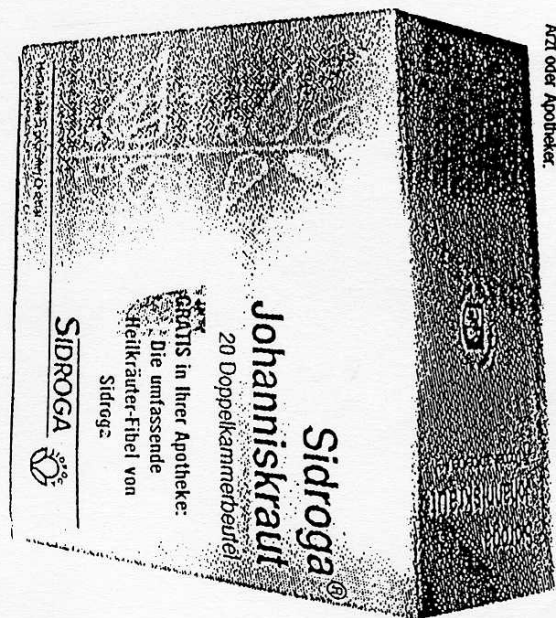
## 5. WALLERSEEPOKAL TURNIER 1995

Nr	NAME	VEREIN	ELO	WP	SB
1	Schöppl Engelbert	Neumarkt	2212	7,0	39,0
2	Ljubic Juro	Schwarzach	2041	5,5	38,5
3	Nußbaumer Josef	Vöcklabruck	1823	5,5	36,5
4	Navratil Robert	Vöcklabruck	1982	5,0	37,5
5	Kinzlinger Georg	Munderfing	1704	5,0	36,0
6	Essl Gerhard	Golling	1862	4,5	34,5
7	Ljubic Pero	Schwarzach	1877	4,5	32,5
8	Udovica Johann	Neumarkt	1597	4,5	29,5
9	Egger Martin	Neumarkt	1876	4,0	40,5
10	Fischwenger Walt.	Neumarkt	1580	4,0	30,0
11	Wuppinger Manfr.	Neumarkt	2029	4,0	28,5
12	Mösl Felix	Seekirchen	1613	3,5	33,5
13	Winkler Walter	Mondsee	1699	3,5	31,5
14	Höckner Thomas	Neumarkt	1388	3,5	29,0
15	Kawinek Arnold	Neumarkt	1548	3,5	28,5
16	Zechner Günther	Neumarkt	1387	3,5	27,5
17	Armstorfer Georg	ASK	1716	3,5	27,5
18	Fischinger Wolfg.	Rif	1631	3,0	28,0
19	Schaub Ewald	Neumarkt	1665	3,0	23,0
20	Watzinger Johann	Vöcklabruck	1600	2,5	31,0
21	Burgstaller Walter	Neumarkt	1523	2,5	20,5
22	Filipek Henry	Mattighofen	1856	2,0	22,0
23	Burgstaller Robert	Neumarkt	1458	1,5	23,5

P.b.b.  
Verlagspostamt  
5400 Hallein

# SCHLECHTE NERVEN?

Schlechte Nerven "nerven" nicht nur, sondern sind auch oft der Auslöser für seelische Verstimmungen, die bis zur schwerwiegenden Depression führen können. Vorbeugen ist hier die beste Problemlösung, am besten mit natürlichen Mitteln. SIDROGA Johanniskraut ist als Tee ein anerkanntes Mittel gegen seelische Verstimmungen, inklusive Schichtstörungen. SIDROGA Nerven- und Schlaftee sorgt für ruhigen Schlaf, der bekanntlich besten Medizin. SIDROGA Magentee wirkt krampflösend und beruhigend bei Magen- und Darmbeschwerden. Über Wirkung und mögliche unerwünschte Wirkungen informieren Gebrauchs- und Produktinformationen, Arzt oder Apotheker.



## IMPRESSUM

Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes p.A.  
Strubergasse 12a, A-5020 Salzburg; Telefon: 0662/433310 bzw. 0662/434665  
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse, Konto Nummer 20404-321117  
Redaktionsanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;  
Mitarbeiter: H. Eder, G. Herndl, A. Burger, H. Herndl  
Erscheint ca. 40 mal jährlich. Abonnement-Preis öS 400,-; Preis Einzelheft öS 20-  
Eigenvervielfältigung; Verlagspostamt 5020 Salzburg, Aufgabepostamt 5081 Anif